

so müßte daher die Jahres-Zeiten nach und nach in einem gewissen Toge enden, und dieser Zeittag war kaum jemals identisch auf 10 Tage angeklungen, daher kein ausreichender Grund, damit der Kalender bei Schätzungen weiter auf den 21 März hoffnen möchte. Eben diesen Fehler von Anfang an zu verhindern, wurde späterer, daß in 400 Jahren eben mal kein Sonnenkalender vorkommen sollte. Um diese 400 Jahre wurde der Schätztag beibehalten, das Jahr 1700 aber, welches nach dem Julianischen Kalender ebenfalls ein Schätz-Jahr hätte sein sollen, war in den Gregorianischen Kalender ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen. Eben so werden die Jahre 1700 und 1800 gewöhnliche Jahre, 1900 aber wird wieder ein Schätz-Jahr sein.

30. Was ist der neue verbesserte Kalender?

Die durch einen Edict des Protestantischen Reichstagl. Standes im Jahre 1700 zu Regensburg gegebene Beschreibung der Eintheilung der Zeit, nach welcher die gewöhnlichen und Schätz-Jahre zwar wie in dem Gregorianischen Kalender abwechseln, die Zeit des Oster-Festes aber nicht nach dem Mondus-Circul, sondern nach dem ostrennenischen Zafeln bestimmet wird.

Almanach. 1) Dieser Kalender ist von Schätz weigert und Leibniz eingerichtet, und in dem Jahre 1700 nach einer Aufkündigung, in welchem Jahre nach dem 13 Februar gleichzeitig mehrere Weihen gefeiert, folglich 21 Tage unterscheiden werden, weil der oben gesuchte Fehler des Julianischen Kalenders sich bereits schon auf 21 Tage belief. Der Weihfest-Tag aber hat gegenüber dem Datum keinen in diesem Kalender mit dem Gregorianischen Kalender übereinstimmenden Tag, und daher ist nach diesem Kalender derselbe Tag, der jedem geweiht werden soll, nach dem Gregorianischen Kalender, oder 1734 und 1744 gefeiert als, und 1772 und 1778 nicht gefeiert worden; doch ist 1772 durch einen Edict des Reichstags eine Veränderung in der Form des Ostefestes ausgerufen worden.

2) Der Unterschied bei Anfang eines Jahres nach dem Julianischen und nach dem Gregorianischen aber verfeierten Kalender beträgt von 1700 bis 1700 plus Tage, von 1700 bis 1800 plus Tage, von 1800 bis 1900 plus Tage u. s. w. um welche Weihen sich bei Jahr nach dem Julianischen Kalender später erfüllen, als nach dem Gregorianischen und verbesserten Kalender. Wenn also ein Datum direkt beider beiden Kalender, aber wir uns zu dem richten, in dem neuen Ostal. (d. n.) in ein Datum bei Julianischen Kalender, aber in dem alten Ostal. (d. v.) entsprechend darstellen soll, so müßte 21 Tage subtrahirt werden, wenn das

Datum